

Presstext

Arno Dahmer

Manchmal eine Stunde, da bist Du

Erzählungen

Mirabilis Verlag, 04.02.2017

ISBN: 978-3-9816674-7-9

208 Seiten

12,4 x 19,4 x 2 cm, 350 g

Hardcover, Fadenheftung

Titelbild: Florian L. Arnold

(DE) 16,90 €

(AT) 17,40 €

Von der Suche nach dem Ich: Martha lebt mit ihrem Sohn im ererbten Gehöft. Sie muss nicht mehr arbeiten, kümmert sich um Haus und Garten und denkt immer noch an Ludwig, ihre große Liebe. Doch eines Tages verschwindet das Wasserwerk spurlos ... und dann auch noch ein Aussiedlerhof ... Und vielleicht geht auch Martha ganz allmählich verloren. – Arno Dahmer erzählt mit wunderbarer Beobachtungsgabe und dem genau richtigen Blick fürs Detail von Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen.

Wer bin ich? Wo und wie wird dieses Ich greifbar? – Die vierzehn Erzählungen von Arno Dahmer umkreisen das Thema „Identität“. Sie handeln von der Identitätssuche in den Wirren der Pubertät, Identitätskrisen in höherem Alter und Versuchen, die eigene Identität in einer erbarmungslosen Arbeitswelt zu behaupten.

So wird ein Gemälde Paul Klees zur Metapher für das Ende der Kindheit (*Die Entgrenzung Paul Klees*). *Heimkehr in die Fremde* erzählt von drei Vierzehnjährigen, denen die vertraute Lebensumgebung mit einem Mal als etwas Fremdes erscheint – oder sind sie sich nur selbst fremd geworden? – In *Die andere Wirklichkeit* reist der fünfzigjährige Freeclimber Lorenz seit Jahrzehnten von Klettergebiet zu Klettergebiet und lebt dabei von Gelegenheitsarbeiten. Dann lernt er Monica kennen und begleitet sie bei ihren ersten Kletterversuchen. Mit Humor und Empathie gelingt es ihr, Lorenz zu einer Leichtigkeit und Spontaneität zu bringen, die ihm bislang fremd war. Vielleicht wäre sogar eine Liebesbeziehung möglich, doch letztlich bleibt Lorenz in seinem Aussteigerleben gefangen, das im Lauf der Zeit identitätsstiftend geworden ist. Monica dagegen wird ihr Leben womöglich grundlegend verändern. - Wieder einer anderen Identitätsproblematik begegnen wir in *Der Fischer*: Der etwa fünfundzwanzigjährige Hannes Fischer, der sich bisher als Call-Center-Agent durchgeschlagen hat, zieht einen gutbezahlten Job bei einer Versicherung an Land. Doch seine diffusen Träume von Freiheit und Wohlstand lassen sich jetzt ebenso wenig verwirklichen wie zuvor. Am Ende bleibt ihm nichts anderes übrig, als ins Call-Center zurückzukehren.

Arno Dahmer erzählt in intelligenter und eleganter Sprache und mit subtilem Humor. Durch die genaue Beobachtung und Schilderung von Details fühlt sich der Leser wie durch Filmszenen geführt, die auch als Bild noch lange nachhallen.

Leipziger Buchmesse 2017: Halle 5/Stand H210

Lesung von Arno Dahmer: 25.03.2017, 20.30 Uhr im „Puschkin“ in Leipzig